



STRICKEN

www.sockshype.de	STRICKANLEITUNG	#utsubosocken #utsubosocks
»Utsubo-Socken«		Schwierigkeitsgrad ★★★



Weitere Anleitungen findest du auf sockshype.com



»Utsubo-Socken by Amuco«

aufgeschrieben von Barbara von sockshype.com

Japanische Sneakersocken mit dem besonderen Bündchen, das an das Maul einer Moräne erinnert.

„Nichts würde mich glücklicher machen, als wenn die Menschen in Deutschland Utsubo-Socken stricken würden.“ So antwortete mir Chiharu Nagase (Amuco), nachdem ich sie gefragt habe, ob ich die Anleitung zu ihren hübschen Utsubo-Socken in deutscher Sprache aufschreiben dürfte.

Aufgrund ihrer besonderen Ferse, den beiden Laschen über die Ferse und den Oberfuß sowie dem I-Cord-Abschluss haben die Utsubosocken eine gute Passform. Sie beginnen an der Spitze und sind somit Toe Up Socken.

Utsubo bedeutet „Moräne“ und wenn du dir das folgende Bild anguckst, weißt du auch, warum Chiharu Nagase diesen Namen für ihre Socken gewählt hat.



Die nachfolgende Anleitung beinhaltet alle notwendigen Angaben zum Stricken der Utsubo-Socken nach Chiharu Nagase. Zudem haben wir hier die Angaben zu verschiedenen Größen berechnet.

Wer noch mehr Informationen zu den Stricktechniken benötigt, findet in der sockshype-Online-Anleitung zu den Utsubo-Socken weitere Informationen und viele Fotos. <https://www.sockshype.com/utsubo-socken-by-amuco/>

Ich danke Chiharu Nagase (Amuco) herzlich, dass ich ihre Anleitung zu den Utsubo-Socken aufschreiben durfte, damit auch deutschsprachige Sockenstricker die wundervollen Utsubo-Socken stricken können.

Abkürzungen

M – Masche

re – rechts/rechte

li – links/linke

Rd – Runde

HR – Hinreihe

RR – Rückreihe

w – wenden

Nd – Nadel

MM – Maschenmarkierer

M re abh – Masche wie zum Rechtsstricken abheben –

M li abh – Masche wie zum Linksstricken abheben

DM – Doppelmasche.

DM re zus – Doppelmasche rechts zusammenstricken

DM li zus – Doppelmasche links zusammenstricken

MIL – Maschen aus dem Querschnitt mit Neigung nach links zunehmen

MIR – Maschen aus dem Querschnitt mit Neigung nach rechts zunehmen

SSK – zwei Maschen per *slip slip knit* zusammenstricken

2 M li zus – zwei Maschen links zusammenstricken

Das Garn

Die Utsubo-Socken werden mit vierfädigem Sockengarn mit einer Lauflänge von ca. 420 m/100 g gestrickt.

Die Nadeln

In dieser Anleitung wird eine Rundstricknadel Größe 2,5 mm zum Stricken mit der Magic Loop Technik verwendet.

Zusätzlich empfiehlt Chiharu Nagase für einen lockeren I-Cord-Abschluss eine Nadel aus einem Nadelspiel mit einer Größe von 3 mm. Dieser Empfehlung solltest du unbedingt folgen!

Die Größe

Zunächst zeige ich dir, wie du die Utsubo-Socken nach der Anleitung von Chiharu Nagase stricken kannst. Ihre Socken sind für die Fußlänge von 24 cm ausgelegt, was in etwa unserer Schuhgröße 36/37 entspricht.

Chiharu Nagase hat mir gestattet, für andere Größen die entsprechenden Werte zu berechnen. Die Angaben setze ich in Klammern dahinter und kennzeichne sie farblich wie folgt:



Zeichnung: Marit Warncke

(Größe 34/35 – Fußlänge 23 cm,
Größe 38/39 – Fußlänge 25,5 cm,
Größe 40/41 – Fußlänge 27 cm,
Größe 42/43 – Fußlänge 28 cm)

Strickst du eine andere Größe als die von Frau Chiharu angegebene Fußlänge von 24 cm, merke dir nur die Farbe.

Maschenprobe

30 M x 42 Reihen = 10 x 10 cm

Material

für Größe 36/37

- ca. 60 g Sockenwolle 420 m/100 g, davon ca. 12 g für die Spitze und den I-Cord
- 1 Rundstricknadel 2,5 mm,
- 1 Nadel aus Nadelspiel 3 mm
- 2 Maschenmarkierer (MM)
- 1 Schere
- 1 Vernähnaedel

Die Anleitung

Lies dir die nachfolgende Anleitung bitte einmal vollständig durch. Sie beinhaltet Angaben, die auch für die Planung deiner Socken notwendig sind.

Jetzt geht es los!

Die Spitze

Für den türkischen Maschenanschlag wird der Faden 14mal über beiden Spitzen der Rundstricknadel gewickelt.

In der Vorbereitungsrunde werden zunächst die 14 Wicklungen der einen Nadelspitze, im Anschluss die der zweiten Nadelspitze re abgestrickt.

In **Rd 2** folgen Zunahmen - auf beiden Nadelspitzen arbeitest du **jeweils** folgendermaßen:

1 reM - M1L - reM bis eine M vor Ende der Nd - M1R - 1 reM.

In **Rd 3**: alle M re.

Wiederhole Rd 2 und 3 bis sich auf beiden Nd jeweils 30 (28, 30, 32, 32) M befinden.

Der Fuß

Eventuell wechselst du jetzt die Farbe. Stricke nach der Sockenspitze 40 Rd reM. (Bei anderen Größen arbeitest du rechte Maschen du bis nach der Spitze 11 cm, 12 cm, 12 cm, 13 cm misst.)

Der Spickel

Es wird weiterhin in Runden gestrickt. Zu Beginn und am Ende von Nd 1 (der Sohlen-/Fersennadel) werden in jeder zweiten Rd M zugenommen, so dass beidseitig ein Spickel entsteht, der der Socke Weite gibt.

Setze **nach der ersten** und **vor der**

zweiten Zunahme je einen MM. So kannst du immer ablesen, wie viele Maschen du zugenommen hast.

So sieht es im Einzelnen aus:

Rd 1 - Zunahmerunde:

Nd 1: 1 M1L - alle M re - 1 M1R

Nd 2: alle M re

Rd 2 - ohne Zunahmen

Nd 1: alle M re

Nd 2: alle M re

Wiederhole Rd 1 und 2 bis vor dem 1. und nach dem 2. MM = jeweils 12 (11, 12, 13, 13) M sind. Arbeite weiter bis zum Beginn der Nd 1.

Die Ferse

Die Ferse wird über die Fersennadel (Nd 1) in Reihen gearbeitet. Nd 2 hat Pause.

Die Fersenrundung

Zunächst folgt die Fersenrundung zwischen den beiden MMs. Sie wird folgendermaßen mit verkürzten Reihen kraus rechts gearbeitet:

HR 1: alle M bis zum 2. MM re - w

RR 1: DM - bis zum MM reM - w

HR 2: DM - reM bis vor DM - w

RR 2: DM - reM bis vor DM - w

Wiederhole HR 2 - und RR 2 bis du beidseitig 8 (7, 8, 8, 8) DM zählst. Das ist in einer HR erreicht - w.

RR 9 (8, 9, 9, 9): DM – reM bis vor DM – 8 (7, 8, 8, 8) DM li zus – w

HR 10 : 1 M re abh – reM bis vor DM – 9 (8, 9, 9, 9) DM re zus – MM entfernen – w

RR 11 (10, 11, 11, 11): 1 M li abh – liM bis vor MM – MM entfernen – w

Die verstärkte Fersenwand

Es geht weiter in Reihen über die mittleren 30 (28, 30, 32, 32) M auf der Fersennadel. (Die mittleren Maschen werden durch eine Lücke von den Spickelmaschen am Anfang und am Ende getrennt.)

HR: 1 M re abh – * 1 reM – 1 M li abh (Faden hinter der Arbeit) * ** wiederholen bis 1 M vor der Lücke – letzte M mit der folgenden Spickelmasche per SSK zusammenstricken.

RR: 1 M li abh – liM bis 1 M vor Lücke – letzte M und die folgende Spickelmasche per 2 M li zus zusammenstricken.

Arbeite HR und RR bis in einer letzten HR alle Spickelmaschen mit den letzten M der Fersenwand zusammengestrickt sind. Auf der anderen Seite ist noch eine Spickelmasche übrig. Wende die Arbeit.

Die Fersenlasche

Die Fersenlasche wird in verkürzten Reihen kraus rechts über die Fersennadel gearbeitet.

Du befindest dich in einer **RR**.

DM – reM bis eine M vor Lücke – letzte M und die letzte Fersenmasche rechts zusammenstricken – w

HR: DM – reM bis vor DM – w

RR: DM – reM bis vor DM – w

Stricke HR und RR bis du in den HR 9 (9, 9, 9) DM und in den RR 10 (10, 10, 10) DM zählst.

Die 10. (10, 10, 10, 10) DM erfolgt zu

Beginn einer HR. Sie arbeitest du wie folgt:

DM – reM bis vor DM – 10 (10, 10, 10, 10) DM re zus

Nach dem Zusammenstricken der letzten DM nimmst du aus dem Querfaden zwischen Nd 1 und 2 eine MIR zu und schiebst die neue Masche auf die Nd 1.

Die Oberfußblase

Nun kommt die Nd 2 wieder an die Reihe. Nd 1 hat Pause.

Die Oberfußblase wird wie die Fersenlasche kraus rechts mit verkürzten Reihen gestrickt. Diesmal arbeitest du so viele Reihen bis du an jeder Seite 6 (6, 6, 6, 6) / 5 (5, 5, 5, 5) DM zählst.

Die 6. (6, 6, 6, 6) DM erfolgt zu Beginn einer HR:

DM – reM bis vor DM – 6 (6, 6, 6, 6) DM re zus.

Nach der letzten DM nimmst du aus dem Querfaden zwischen Nd 2 und 1 eine MIR zu und schiebst die neue M auf die Nd 2.

Nun geht es eine **Runde** weiter:

Nd 1: 10 (10, 10, 10, 10) DM re zus – reM bis zwei M vor Nadelende – SSK

Nd 2: 6 (6, 6, 6, 6) DM re zus – reM bis zwei M vor Nadelende – SSK

Der I-Cord-Abschluss

Der I-Cord muss unbedingt locker gestrickt werden. Deshalb empfiehlt Frau Chiharu, eine Nd. Größe 3 mm zu verwenden.

Möchtest du den I-Cord in einer anderen Farbe stricken, solltest du jetzt die Farbe wechseln.

So strickst du den I-Cord:

- Zunächst strickst du drei zusätzliche I-Cord-Maschen auf.
- *2 reM.
- Im Anschluss strickst du die nächsten beiden M (1 I-Cord-M + 1 ursprüngliche M von Nadel 1 / 2) rechtsverschränkt zusammen.
- Diese drei M schiebst du zurück auf die linke Nd* und wiederholst die Schritte zwischen den beiden ** bis die letzte M mit den I-Cord-M zusammen gestrickt ist.

I-Cord-Ende und -Anfang verbinden

Dazu arbeitest du mit dem Maschenstich nacheinander alle drei Maschen des I-Cord-Endes mit den Maschen am I-Cord-Anfang zusammen und wirst zum Schluss kaum einen Übergang sehen.

Nun vernäht du alle Fäden und die erste Utsubo-Socke nach der Anleitung von Chiharu Nagase ist fertig.

Auf die gleiche Weise strickst du die zweite Socke.



Die Utsubo-Socken, gestrickt mit einem hübschen Verlaufsgarn.



Zeichnung: Marit Warncke



QR-Code zum Öffnen der sockshype-Online-Anleitung

Hier findest du Informationen zu den verwendeten Stricktechniken. Alles wird mit vielen Fotos dokumentiert.

<https://www.sockshype.com/utsubo-socken-by-amuco/>



Die Utsubo-Socken können auch wunderbar mit einem Muster auf dem Oberfuß gestrickt werden.